

1 | 2023

Pigna 

Raum für Menschen
mit Behinderung

Plattform

EUSI HUUSZITIG



Plattform

Inhalt

Editorial & Agenda	03
<hr/>	
Spenden	04
<hr/>	
Aus dem Betrieb	06
<hr/>	
Freizeit	23
<hr/>	

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

In den Medien wird in regelmässigen Abständen thematisiert, ob die Rechte von Menschen mit Beeinträchtigungen umgesetzt werden und in welchen Bereichen noch Verbesserungspotenzial besteht. Zuletzt hat eine grosse Tageszeitung eine Diskussion zu den Löhnen in betreuten Werkstätten lanciert und diese kritisch betrachtet. Ein Vorschlag ist, dass Menschen mit Beeinträchtigung für ihre Arbeit einen Mindestlohn erhalten, statt zusätzlich auf IV-Rente und Ergänzungen angewiesen zu sein – eine wichtige Diskussion, die notwendig zu führen ist.

Mir fällt auf, dass die Auseinandersetzung mit wichtigen Themen immer wieder ohne den Einbezug der betroffenen Personen geführt wird. Auch im Fall der Lohndiskussion fehlen teilweise die Perspektiven und die Meinungen der Menschen mit Beeinträchtigung. Selbstverständlich können wir uns zu verschiedenen Themen eine Meinung bilden aufgrund von unserer Erfahrung und den zur Verfügung stehenden Informationen. Dennoch ist es ein Gewinn, selbst mit betroffenen Personen zu sprechen, ihre Erfahrungen zu kennen und in die eigenen Überlegungen einzubeziehen. Wann haben Sie sich zuletzt mit betroffenen Personen direkt ausgetauscht, um sich eine Meinung zu bilden zu einem Thema?

Die direkte Auseinandersetzung erfordert Überwindung. Die neuen Erfahrungen und die gewonnenen Einsichten überwiegen jedoch in der Regel bei weitem. Mich freut es für die Menschen mit Beeinträchtigung, wenn wir den Schritt machen und die persönliche Begegnung wagen, damit sie eine Stimme erhalten für ihre Anliegen.

Sie finden in dieser Ausgabe der Plattform verschiedene Berichte über solche Begegnungen: Im Rahmen der öffentlichen Auftritte von Pigna an den Weihnachtsmärkten, in Form eines gezielten Seitenwechsels für Berufsleute, die sich persönlich entwickeln und ihre eigene Perspektive erweitern möchten oder durch freiwillige Einsätze zur Unterstützung der Menschen mit Beeinträchtigung im praktischen Alltag.

Ich wünsche Ihnen spannende Begegnungen, lebhaftere Auseinandersetzung und neue Perspektiven.

Herzliche Grüsse



Markus Spühler
Geschäftsführer

Agenda

12. April
PignaForum

10. Juni
Pigna Fest

7. Juli
Jahresfeier Arbeitsraum

30. August
PignaForum

1. September
Jahresfeier Tagesstätte

25. – 30. September
Projektwoche
Zirkus Pipistrello

30. November
PignaForum

einfach nur danke. Spenden vom 1. September bis 31. Dezember 2022

Ab 500 bis 999 Franken

Aeschbach-Schwab Erna, Nürensdorf
 Ammann Bruno, Steinmaur
 at rete ag, Zürich
 AWEKA AG, Nürensdorf
 Baumann Michèle u. Otto, Watt
 Baur-Weber Ursi u. Hans, Rafz
 Bieri Theo, Brütten
 Blas Rafael, Kloten
 Bölsterli-Beiner Monika u. Alois, Embrach
 Bosshard-Scheibler Robert, Wallisellen
 Bretscher Hanspeter Dr., Nürensdorf
 Brunner-Wicki Ruth u. Paul, Bassersdorf
 Büeler Felix, Nürensdorf
 Burri-Kehl Leonie u. Hans Peter, Rorbas
 Christen-Haupt Regine u. Hans-Ulrich, Regensdorf
 Derendinger Franz u. Specht Charlotte, Hüntwangen
 Dietschi Kathleen u. Felix, Zürich
 Dormann Meinrad u. Hardeck Claire, Küssnacht am Rigi
 Eberhard-Landis Yvonne u. Heinrich, Winkel
 Eggenschwiler Eva u. Ernst, Otelfingen
 Emch Roger, Bülach
 Enz Sybille u. Peter, Bassersdorf
 Evang.-ref. Kirchgemeinde Buchberg-Rüdlingen
 Fischer René, Zürich
 Frank-Müller Winona u. David, Wallisellen
 Frei-Näf Silvia u. Adrian, Wallisellen
 Frick Peter, Dürrenroth
 Fritschi Susanne u. Arthur, Bachenbülach
 Füllemann-Flury Alfred Dr., Embrach
 Gantenbein Matthias, Kloten
 Geissbühler Ulrich, Bülach
 Gerschwyler-Kick Doris u. Hans-Jörg, Stadel
 Ghirlanda Daniel, Glattfelden
 Grob Gaetano, Guntershausen
 Grotzer-Fink Hansjörg, Bassersdorf
 Hagen Bruno Karin u. Bruno Michele, Brütten
 Hasler Erika, Winterthur
 Hess Matthias, Tagelswangen
 Hörgeräte Hustig, Bülach
 Huber Kägi Irene, Dietlikon
 Hühner Gabrielle u. Edgar, Nürensdorf
 Hurter-Elsinger Heidi u. Heinz, Kloten
 Kloter Michael, Zumikon
 Knecht-Stecher Ladina u. Urs, Brütten
 Koch Bernadette, Winkel
 Kofmehl Therese, Wolfwil
 Kümin Claudia, Zürich
 Künzler-Willi Ruth u. Karl, Bachenbülach
 Langhart-Benz Dora u. Hans, Kloten
 Lehmann Gerd, Rümlang
 Löffel Ursula, Lufingen
 Lustenberger Thomas, Kloten
 M. Fierz AG, Bülach
 Meier-Berchtold Rosmarie, Küssnacht
 Meili Schreinerei AG, Brütten
 Mohn-Lagler Marianne u. Peter, Bassersdorf
 Moor-Kägi Sonja u. Rolf, Kloten
 Morgenthaler-Wunderli Vreni u. Paul, Kloten
 Mosimann-Albrecht Dora, Dietlikon
 Nyffenegger Stephanie, Bachs
 Reschke Regina u. Klaus-Dieter, Bachenbülach
 Riette Gertrud, Opfikon
 Roth-Ingold Monika, Niederhasli
 Rüegg-Bollinger Stiftung, Wettingen
 Rufli-Maier Susy u. Robert, Dietlikon
 Scherrer Dora u. Bruno, Wallisellen
 Schleicher Christina u. Jürgen, Bülach
 Schmed-Kälin Lydia u. Alois, Bachenbülach
 Schmid Beat, Kloten
 Schmid Gerhard Konrad, Glattbrugg
 Schreiber-Stadelmann Ruth u. Kurt, Dietlikon
 Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Bern
 Simmler-Zweidler Rahel u. Heinz, Bachenbülach
 Specogna Bruno, Windlach
 Specogna Maria u. Werner, Erlenbach
 Stadt Opfikon
 Stähli Annelies u. Erich, Kloten
 Staudenmaier Edith u. Markus, Bassersdorf
 Stauer-Roth Rosmarie, Erlinsbach
 Stingel Barbara, Embrach
 Stöberecke-Team Bassersdorf
 Tantanini Margrit, Opfikon
 Thurston-Egli Marianne, Dietlikon
 T-Link Rheintal AG, Freienbach
 Verhoeven Karen u. Fred, Nürensdorf
 Wachter-Nieuwlands Katinka u. Thomas, Glattfelden
 Waldvogel Denise u. Daniel, Oberembrach
 Wicki Beatrix u. Martin, Wil ZH
 Widmer-Grüner Regina u. Reto, Kloten
 Willems Marcel, Kloten
 Winkler-Gautschi Esther u. Peter, Bülach
 Wittweiler & Müller AG, Rorbas
 Wolfer-Braunschweiler Katrin u. Beat, Gräslikon
 Wyss Christian u. Lustenberger Svenja, Steinmaur
 Zaugg Monika u. Max, Glattfelden
 Zimmermann Rolf, Stadel

Ab 1000 Franken

Alpine Finanz Immobilien AG, Glattbrugg
 Anneler Frieda u. James, Urdorf
 ARBENZ RVT AG, Frauenfeld
 Bader-Noser Conny u. Thomas, Wollerau
 bbo planungen, Hegi Peter, Dänikon
 Behr-Schneider Simone u. Pascal, Eglisau
 Bischoff Margrit u. Robert, Nürensdorf
 Bolleter Bernadette u. Werner, Kloten
 Bouhraoua-Dupuis Christiane, Kloten
 Brockenstubenverein Niederglatt
 Bühler Alice, St. Moritz
 Capozio Gabriela, Rümlang
 Cornaz Beatrice u. Claude, Buchberg
 Cornaz Margrit u. Paul-Henri, Luzern
 DHZ AG, Lufingen
 Drinks of the World, Brütten
 dynawell ag, Bassersdorf
 Eberhard Brigitte, Kloten
 Evang.-ref. Kirchengemeinde Breite, Nürensdorf
 Evang.-ref. Kirchengemeinde Embrach-Oberembrach-Lufingen
 Evang.-ref. Kirchengemeinde Opfikon-Glattbrugg
 F. RUBIO AG, Zürich
 Frauenverein Stadel
 Frey Peter, Pfungen
 Gantner-Ramseier Esther u. Armin, Zweidlen
 Gemeinde Oberglatt
 Gemeinde Weiach, IG 750 Jahr-Feier
 Graf Kurt u. Stupan Eugen, Bülach
 Gschwend-Meyer Ruth u. Gerd, Opfikon
 Günter-Bürgisser Hildegard, Kloten
 Halama Marcel, Wallisellen
 Hänggi Roman, Embrach
 Hardegger-Oesch Marianne, Wallisellen
 Hirschi-Albrecht Liliane u. Fred Dr., Wallisellen
 Hofer Anita u. Patrik, Bassersdorf
 Horn-Busenhart Verena u. Paul, Rorbas
 Hutter Kurt, Dübendorf
 Ineichen Daniel, Wollerau
 Invenimus Medizinische Laboratorien AG, Kloten
 Kägi Reinigungen AG, Kloten
 Kath. Kirchenstiftung St. Anna, Glattbrugg
 Keller Elisabeth u. Paul, Weiach
 Kengelbacher Franz, Affoltern am Albis
 Kintetsu World Express (Schweiz) AG, Bassersdorf
 Küenzi-Wickart Eugen, Wallisellen
 Landis-Bichsel Heidi u. Walter, Bassersdorf
 Leemann Orlando, Hochfelden
 Lüthi Katja u. Rolf, Regensberg

Lütjens Patrick H. Küsnacht
 Markwalder Cindy u. Rolf, Kloten
 Meier Susanne u. Ernst, Wil ZH
 Musikverein Bassersdorf
 Nachlass Keller Ingeborg, Wetzikon
 Näf Markus, Glattfelden
 Netcom AG, Hinwil
 Oertig Edgar, Adliswil
 Oeschger Marco, Zürich
 OPO Oeschger AG, Kloten
 Piatti Livio u. Müller Susan, Zollikon
 REM4you GmbH, Weilenmann Urs, Winkel
 Risch Priska, Kloten
 Ronner Peter, Bassersdorf
 Roth-Stipper Anna, Niederhasli
 Salzgeber Sandra u. Nathanael, Grüt (Gossau ZH)
 Schmid Jakob, Nürensdorf
 schneider kläusli architekten ag, Bülach
 Schreiber Annette u. Othmar, Flims Waldhaus
 Schuppisser Heinz, Kloten
 Schwarz Hansueli, Winkel
 Schweizer-Sigrist Max, Bülach
 Senn Ornella u. Dino A., Kloten
 Somaini Claudia u. Ivano, Thalwil
 Sonderegger Kurt, Kloten
 Spühler-Roth Andrea u. Bruno, Wil ZH
 Stiftung Denk an mich, Zürich
 Stiftung Empiris, Zürich
 Swiss International Air Lines Ltd., Zürich-Flughafen
 Thomet Beratungen GmbH, Kloten
 Thomet Ernst, Glattfelden
 Thomet Esther u. Richard, Kloten
 UBV Lanz AG, Zollikon
 von Euw Ursula u. Urs, Freienstein
 Walk Kurt, Dällikon
 Wanner Gerda u. Markus, Kloten
 Wasem Ruth u. Robert, Bülach
 Wassmer-Thoma Ruth u. Peter, Wallisellen
 Weber-Niederer Phyllis u. Max, Nürensdorf
 Widmer Treuhand und Steuerberatung, Bülach
 Wydler-Künzler Martha u. Andreas, Oberhasli
 Zürcher Amtsbürgschaftsgenossenschaft, Embrach
 Zürcher Kantonalbank City, Zürich

Danke für Ihre Unterstützung.

Spendenkonto:

IBAN CH93 0900 0000 8000 0335 3

Ssassa – eine Woche voller Musik, Tanz und Magie

Die Ssassa Musikwoche vom 5. – 9. September 2022 habe ich als sehr positiv in Erinnerung. Hier nun mein persönlicher Beitrag:

Im Hip-Hop Tanzunterricht bei Nadia konnte ich einiges dazu lernen. Zumal ich früher immer dachte, ich sei nicht besonders beweglich.

Das Trommeln, das wir bei Franziska vermittelt bekamen, war zwar nicht wirklich etwas Neues für mich. Dennoch war es ein Spass, dabei sein zu können.

Bei der Gesangsimprovisation war ich mit meiner Gruppe und dem Musiker Christian auf der Bühne. Da war ich erstmal erstaunt, was ich alles kann, wenn es darauf ankommt. Gesang ist was für mich, das ist nun mal sicher.

Beim Orientalischen Tanz in kleiner Gruppe unter der Anleitung von Assala bekam ich Einblicke in die Rhythmik-Bewegung im Einklang mit besonderen Farben, wie auch was in anderen Kulturen geschieht. Das interessiert mich generell.

In der Mittagspause konnte ich in der Seidenmalerei bei Lena, meiner Chefin vom Hausdienst, ein Bandela gestalten, das ich später im Hip-Hop Tanz verwenden konnte.

Bei der Abschlussgala am letzten Nachmittag konnten wir unser Gelerntes den Gästen zeigen. Es war grossartig und wir haben viel Applaus erhalten.

Ich hatte also in der gesamten Ssassa Woche Einblicke in verschiedene Tätigkeiten, was mir sehr gefallen hat.



Fast hätte ich noch die Verpflegung vergessen, mit welcher uns das Gasthaus Hans im Glück verwöhnte. Sie war zur vollen Zufriedenheit aller Mitwirkenden.

Daniel Frei, Mitarbeiter Werkstatt Müliwies



Adventsmarkt Kloten 2022

Am letzten Novemberwochenende fand wie jedes Jahr wieder der Klotener Adventsmarkt statt.

Um Punkt 10 Uhr war der Stand der Pigna, wo wir viele Produkte ausstellen konnten, die wir während des Jahres in unseren Werk- und Tagesstätten produziert haben, ansprechend, liebevoll und mit viel Herzblut aufgebaut. Alles war bereit, die Leute konnten kommen. Viele sind stehen geblieben, haben geschaut und gestaunt. Mit bekannten und unbekanntem Gesichtern sind wir ins Gespräch gekommen und immer wieder durften wir erzählen, was wir zusammen mit unseren Mitarbeitenden über das Jahr arbeiten, leisten und gestalten. Viele kauften mit einem Lächeln eines unserer handgefertigten Produkte und freuten sich sehr darüber. Auch der Samichlaus war vor Ort, was

unseren Mitarbeiter Vllaznim fast aus dem Häuschen brachte. Freundlicherweise spielte auch das Wetter mit. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag schaute über Mittag und am Nachmittag die Sonne noch vorbei. Alles in allem erlebten wir ein sehr gelungenes Wochenende und freuten uns über die Möglichkeit, Pigna in die Öffentlichkeit zu tragen.

Timon Blaser, Gruppenleiter Werkstatt Müliwies



Weihnachtsmarkt Bülach 2022

Wir waren wieder am Weihnachtsmarkt Bülach und haben unsere Produkte von der Werkstatt Engelwisen verkauft.

Es wurden viele Glasschalen, Tea-Time Schälchen, Lavendel-Säckli, Sockenaffen und handgeschöpfte Karten gekauft. Die Leute waren alle gut gelaunt und hatten Freude an dem weihnachtlich geschmückten Stand.

Wir hatten ein wenig kalt, der heisse Punsch hat uns wieder aufgewärmt. Wir freuen uns schon heute auf den nächsten Weihnachtsmarkt 2023.

Antonella D'Aiuto, Mitarbeiterin Werkstatt Engelwisen



Wir sorgen für das leibliche Wohl

Bei uns beginnt der Morgen damit, dass wir uns alle gegenseitig «Guten Morgen» wünschen.

Wir sind ein Team, das zusammenhält und füreinander da ist. Auch für unsere Kantinen-Gäste sind wir da. Dadurch sind viele gern bei uns zum Mittagessen, Kaffeetrinken und zum Zvieri.

Bei der Morgenrunde, die wir jeden Tag haben, bestimmen wir die Aufgaben für den Tag. Jede Person bekommt Aufgaben zugeteilt, zu welchen er/sie sich gemeldet hat.

Ämtli wie Gipfeli aufbacken, Früchte vorbereiten, Fruchtwasser machen, Kaffeetassen auffüllen, Tische regelmässig reinigen und vor dem Mittagessen das Essen aufwärmen, welches wir jeden Tag vom Hans im Glück bekommen, gehören zu unserer täglichen Arbeit.

Der Duft von den frischen Gipfeli, die wir jeden Morgen aufbacken, kommt jedem entgegen. Die Gipfeli sind bei uns sehr schnell ausverkauft, so dass wir zur Morgenpause bereits nachbacken müssen. Auch unser Kiosk mit Süssigkeiten und Süssgetränken ist immer sehr beliebt.

Das Essen würzen wir nach, sofern es uns noch nicht passt vom Geschmack. Das schätzen unsere Gäste immer sehr. Brot schneiden wir auch immer vor dem Mittagessen und stellen Brotchörbli auf jeden Tisch. Beim Brotschneiden bleibt uns regelmässig ein Stück Brot übrig, womit wir feine Croutons machen. Die sind sehr beliebt zum Salat beim Mittagsmenü.

Am Ende jeder Pause machen wir immer die Küche sauber und waschen das dreckige Geschirr. Nach der letzten Pause staubsaugen wir den Esssaal, nachdem wir die Tische sauber



gemacht und aufgestuhlt haben. Die Kaffeemaschine reinigen wir auch jeden Tag gründlich.

Wenn wir zusätzlich Zeit haben, produzieren wir selber Sirup, Konfitüre oder scharfes Öl mit Zutaten, welche wir von der Gartengruppe bekommen. Zwischendurch kochen wir auch mal selber oder backen ein Dessert, wie z. B. eine Fruchtwähe.

Marina Böhler, Mitarbeiterin Dienstleistungsbetrieb





Eine Woche Austausch in der Werkstatt Müliwies

Anfang November durfte ich eine Woche bei Pigna arbeiten.



Es handelte sich um ein Seitenwechsel-Programm zwischen unterschiedlichen Gruppen der Gesellschaft. Das Timing war sehr spannend, weil die mir zugeteilte Arbeitsgruppe für die Produktion von ca. 8000 Chlaussäckli zuständig war, also genug zu tun gab es wirklich.

Als Kader und langjähriger Mitarbeiter einer Grossbank habe ich mich in der Pigna-Welt sehr schnell wohl gefühlt. Das Personal und die Mitarbeitenden waren sehr freundlich, einladend und kollegial. Was mir sofort gefallen hat, ist, dass die Menschen im Zentrum stehen. Das bedeutet, das Wohlfühlen der Menschen steht im Mittelpunkt, ohne das geschäftliche Ziel zu vernachlässigen. Wenn es jemandem nicht gut geht, macht man gemeinsam eine Pause, da die ganze Produktionskette sonst nicht mehr richtig laufen kann. Das Mitgefühl für die anderen steht im Fokus. An einem Tag hat mich eine Mitarbeiterin gefragt, ob es mir gut ginge. Ich habe geantwortet, dass ich müde sei, weil ich schlecht geschlafen hatte. Die Mitarbeiterin hat mir sofort und spontan gesagt, dass ich einen Kaffee trinken sollte, was voller Mitgefühl und lösungsorientiert war. Das hatte mir gerade viel Energie gebracht, auch ohne Kaffee.

Alexandre Bouchardy, Teilnehmer Seitenwechsel-Programm

Auf den Spuren eines Chlaussackes

Es ist Ende Oktober. In der Werkstatt Müliwies flitzen viele Paletten-Rollis durch die Flure.

Diverse Materialien werden zusammengestellt, gestapelt und auf den Arbeitsgruppen verstaubt.

Das ganze Lager im 1. OG sowie zwei Räume im 4. Stock müssen freigeräumt werden. Viel Platz muss her. Endlich fällt der Startschuss zum Abfüllen. Die roten Stoffsäcke mit den Kordeln wurden das ganze Jahr über in unterschiedlichsten Arbeitsschritten vorbereitet. Nun werden Sie in hoher Konzentration befüllt. Weiter geht's im «Bündelizimmer». Mit viel Fingerspitzengefühl werden die Chlaussäcke zugeschnürt. Ruhe und Geduld sind gefragt. Mit den weissen Kordeln oder den goldenen Bündeli versehen, werden die Chlaussäcke im 1. Stock ein letztes Mal kontrolliert und unter den richtigen Liefer-Touren im Regal eingeräumt.

Bis unters Dach stehen die Aufträge bereit. Jeder Zentimeter wird genutzt. So bleibt auch das Büro des Leiters Arbeit nicht verschont. Der Besprechungstisch wird kurzerhand für die Vorbereitung von Postversänden umfunktioniert. Verschiedene Wagen mit grossen Bestellungen stehen zur Abholung bereit und Aufträge, welche ihr Zielort am Zürichsee haben, befinden sich griffbereit vor dem Schreibtisch. So fährt der Chef höchstpersönlich einige Aufträge zu ihrem Bestimmungsort.

Die Arbeit läuft Hand in Hand. Aus verschiedenen Abteilungen der Pigna kommen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zur Unterstützung. Doch auch von ausserhalb der Pigna sind viele Freiwillige im Einsatz. Ob beim Abfüllen, Zuschnüren oder beim



Ausfahren der Aufträge, Angehörige und ehemaliges Personal helfen an den verschiedensten Ecken mit. So kommt es jedes Jahr zu freudigen Wiedersehen.

Je mehr sich die verschiedenen Lager leeren, je mehr Alltag kehrt in die Werkstatt zurück.

Abgeschlossen wird die Chlauszeit am 6. Dezember bei einem gemütlichen Zusammensein mit Nüssli, Schokolade und natürlich dem Samichlaus.

Schmutzli, Beobachter Werkstatt Müliwies

«Pigna ist für mich wie eine grosse Familie»

Drei freiwillige Helferinnen sprechen über ihre Beweggründe, die Werkstatt Müliwies in der Herstellung der beliebten Chlaussäcke zu unterstützen.

«Dieses Jahr helfe ich das zehnte Jahr in Folge bei der Herstellung der Chlaussäckli. Meine Beweggründe? Ich unterstütze zum einen meine Tochter Kathrin Merz (Gruppenleiterin AG4 und Oberchlaus). Vor allem aber bin ich wegen den Mitarbeitenden hier. Es ist einfach eine schöne Atmosphäre. Diese Freiwilligenarbeit ist sehr bereichernd und Pigna wie eine grosse Familie für mich.»

Ruth Merz



«Wir sind erstaunt, wie harmonisch und friedlich es hier zu- und hergeht. Die Mitarbeitenden sind einander und uns gegenüber sehr freundlich und aufgeschlossen. Der Umgang miteinander ist familiärer, als wir es gewohnt sind aus unserem Berufsalltag. Die Tage als Freiwillige geben Gelassen- und Zufriedenheit. Diese Arbeit gibt uns das Gefühl, einen sinnvollen Beitrag zu leisten. Die Mitarbeitenden geben viel zurück.»

Claudia Tempini und Mirjam Senn

WM 2022



Das WM-Public-Viewing in der Küche der Tagesstätte Süd startete am Montag, 21. November 2022.

Das erste Spiel England – Iran fing um 14 Uhr an und die Besucherinnen und Besucher stürmten kurze Zeit vorher in die Küche.

Die zwei Betreuer Patrick und Thierry haben einen WM Song komponiert und vor den Spielen vorgespielt, um die Stimmung aufzuheizen. Die WM-Fahnen wurden geschwungen und man sah die Besucher jubeln bei den Goals oder einfach nur genießen und Chips/Salzstängeli essen.

Die ganze Woche wurden die 14-Uhr-Spiele geschaut und es war ein super Anlass für die Besucherinnen und Besucher der Tagesstätte.

Aleksandar Zivoi, Betreuer Tagesstätte



S'Weltmeischterschaftlied

Strophe:

Es isch WM im Graswinkel Süd,
Uf das freued sich alli Lüüt,
Atelier Orange, Grünen, Rot und au Blau,
Chum mir singed alli au.

Refrain:

Es isch WM, händ id Luft,
Es isch WM und all gumped uf,
Es isch WM, alli singed froh,
Es isch WM, hopp Schwiiz, schüssed es Gool!

Jahresfeier Tagesstätte

Am 30. September wurde in der Tagesstätte gefeiert.

Es war sehr gemütlich und über 100 Personen sind gekommen. Das Team vom Hans im Glück hat uns mit feinem Essen und super Service verwöhnt.

Unsere interne Band Südwinkel Blau hat für musikalische Highlights gesorgt.

Fraser Macdonald, Teamleiter Pigna Park





Ein Notruf vom Samichlaus

In diesem Jahr bekam unser Team einen Notruf vom Chlaus.

Rudolf und Donner hatten sich bei einem heimlichen Guetzli-schmaus völlig überfressen. Sie hatten so Bauchweh, dass sie den Chlaus nicht begleiten konnten. Schnell musste eine Lösung her.

Der Moment war gekommen, die Eselrentieranwärterinnen Cleo und Sulajka durften den Chlaus begleiten.

Das ganze Jahr hindurch werden die beiden vom Team des Tiergeheges gepflegt und ausgebildet. Die Ausbildung ist nicht einfach. Sie müssen schwierige Parcours absolvieren und trainieren täglich auf dem Spielplatz. Hier geht es das Baumgerüst hoch und runter.

Der Chlaus war überglücklich über die Lösung. Zusammen trafen sie sich mit vielen Kindern und ihren Eltern bei der Waldhütte in Opfikon.

Die Kinder konnten Cleo und Sulajka mit feinstem goldigem Heu aus den Schweizer Bergen füttern und das flauschige Fell streicheln. Der Chlaus konnte in dieser Zeit seine Leckereien aus dem Chlaussack verteilen. Es gab Manderindli, Nüssli und feinen Lebkuchen.

Das Chlausfest war ein grosser Erfolg und das Pigna-Team freut sich sehr darauf, den Samichlaus ein nächstes Mal wieder zu begleiten.

Fabi Frei, Fabienne Schneeberger, Sabrina Denicola, Janine Gloor, Mitarbeiterinnen Tiergehege



Steckbriefe der Eselrentieranwärterinnen



Steckbrief

Name:	Suleika
Alter:	12 Jahre
Rasse:	Zwergesel
Farbe:	dunkelbraun
Merkmale:	neugierig, teilweise ängstlich, dickes Winterfell
Nahrung:	Heu und Stroh Rüebli und Äpfel



Steckbrief

Name:	Cleo
Alter:	11 Jahre
Rasse:	Zwergesel
Farbe:	hellgrau
Merkmale:	verschmüst, probiert alles in den Mund zu nehmen
Nahrung:	Heu und Stroh

Streichelzoo ab Frühling geöffnet

Bei schönem Wetter ist unser Streichelzoo auf dem Areal Graswinkel in Kloten von Frühling bis Herbst immer **am Mittwoch von 13.30 – 15.30 Uhr geöffnet**. Unsere Ponys, Esel und Geissen freuen sich auf Ihre Streicheleinheiten.

Die Arbeitsgruppe Garten macht einen Ausflug

Um zu erfahren, woher überhaupt die Samen kommen, die gesät werden, haben wir einen Betrieb besucht, der Samen züchtet.

Die Stiftung Sativa ist ein kantonaler «Samenzucht-Betrieb», der mit vier Mitarbeitern im Jahr 1997 gestartet hat. Heute beschäftigt die Stiftung fünfzig Mitarbeiter. Die Sativa besitzt 10 Hektaren Land, was circa 10 Fussballfeldern entspricht. Sie produziert Samen in Demeter-Qualität.

Es werden viele verschiedene Samen gezüchtet. Näher erklären werden wir die Tomaten- und Blumenkohlsamenzucht.

Wie kommt man zu den Samen von Tomaten?

Die reifen Tomaten kommen in einen grossen Topf. Dort sollen sie zwei bis drei Tage lang gären, ohne zu schimmeln, damit sich die Samen vom Schleim lösen. So kommt man ohne grossen Aufwand zu den Samen der Tomaten. Nachdem sie vom Schleim getrennt wurden, müssen sie getrocknet werden.

Gewinnung der Samen des Blumenkohls

Es braucht viele Partnerbetriebe, um das Saatgut zu vervielfachen, wie zum Beispiel beim Blumenkohl, und zwar auf Sardinien. Dort ist das Klima besser und es ist möglich, Bio-Blumenkohlsamen ohne grossen Schädlingsbefall in guter Qualität zu produzieren.

Es dauert zwei Jahre, bis man die Samen des Blumenkohls ernten kann. Im ersten Jahr entsteht der Blumenkohl. Im zweiten Jahr wachsen aus dem Blumenkohl Blüten. Diese müssen durch Blumenkohlpollen bestäubt werden. Um eine gezielte Kreuzung

zu erhalten, werden einzelne Blüten durch Sativa Personal mit einer Pinzette bestäubt. Anschliessend werden die Blüten in Säckchen verpackt, um sie vor Fremdbestäubung zu schützen.

Die Sativa hat in Rheinau viele Treibhäuser, wo sie über mehrere Jahre an bestimmten Züchtungen arbeiten. Für eine gezielte Befruchtung werden Hummeln eingesetzt. So werden die Züchtungen vor Fremdbestäubung durch andere Insekten geschützt.

Wie gelangt das Saatgut in den Verkauf?

Um das Saatgut zu gewinnen, wird es maschinell gedroschen und solange geschüttelt, bis die Körner von der Schale gelöst und getrennt werden. Das so gewonnene Saatgut wird von Hand oder maschinell in kleine Säckchen abgefüllt. Es sind vorwiegend Grossbetriebe aus dem Ausland, die zum Hauptkundenstamm gehören.

Es war sehr lehrreich und vielleicht findet man in den nächsten Jahren bei uns im Verkauf auch Saatgut, das von Pigna vermehrt wurde.

Matthias Gabler, Mitarbeiter Dienstleistungsbetrieb
Reto Schmidt, Gruppenleiter Dienstleistungsbetrieb



Besuch vom Samichlaus

Am Dienstag war endlich wieder einmal Samichlaustag!

Wir haben uns am Nachmittag alle im Glashaus versammelt, wo bereits mit Manderinli dekorierte Tische standen. Währenddem langsam alle eintrudelten, sorgten die Betreuer Patrick und Thierry für passende Musik auf der Bühne. Robin, Besucher der Tagesstätte, machte einige Durchsagen ins Mikrofon und sang fleissig mit. Als sich langsam alle eingefunden hatten, sah man plötzlich etwas aus der Ferne. Bei genauerem Blick konnte man einen roten und braunen Anzug auf der Wiese erkennen. Es war der Samichlaus mit dem Schmutzli und sogar zwei Weihnachts-Eseln!

Bald schon standen sie auf der Bühne und lasen die gesammelten Sprüchlein & Briefe der Anwesenden vor. Alle erhielten ihr Säckli, auf das sie sich schon so lange gefreut hatten. Adrian spielte etwas auf seinem Keyboard vor und auch Agnes zeigte, was sie kann auf ihrer Handorgel. Währenddem alle die Stimmung und das Fest genossen, gab es feinen Punsch & Mande-



rinli. Leider konnte der Samichlaus nicht den ganzen Tag bei uns in der Tagesstätte bleiben, da ja auch in den Wohngruppen noch viele auf ein Säckli und eine Begegnung mit dem Chlaus warteten. Deshalb verabschiedete sich die ganze Weihnachts-truppe irgendwann und spazierte dann wieder aus dem Park.

Vorbei war das Fest aber noch lange nicht! Die Band betrat wieder die Bühne und spielte weitere Weihnachtslieder und andere Tagesstätte-Hits. Sogar zu einem Solo von Manuela kam es noch! Dann macht Bianca noch eine Durchsage, für welche sie natürlich ordentlichen Applaus erhielt. Die Zeit verflog schnell und so war es schon bald Zeit für das Abschlusslied, welches wir alle gemeinsam sangen. Ein gelungenes Fest!

Thierry Bögli, Betreuer Tagesstätte



Baschi-Konzert

Am 2. Dezember besuchten wir mit sechs Besucherinnen und Besuchern der Tagesstätte das Baschi-Konzert im Zauberpark in Kloten.

Mit dem Bus fuhren wir zum Flughafen und wurden dort von einer wunderschönen Beleuchtung überrascht. Grosse Augen funkelten und für Fotos wurde genug Zeit eingeplant. Wir machten zusammen eine grosse Runde durch den Zauberpark, wo wir viele schöne Lichtspektakel bestaunen konnten.

Alle waren begeistert von den verschiedenen Lichtkunstwerken und versanken in dem Lichtermeer.

Anschliessend kamen wir vor der Bühne an. Dort warteten wir gespannt auf den Schweizer Popsänger Baschi. Weil es so kalt war, tranken wir zur Überbrückung heissen Punsch und gönnten uns noch ein paar Pommes und Bratwürste.

Als das Konzert startete, tanzten wir fleissig zur Musik mit, sodass die restliche Kälte verflog und allen warm ums Herz wurde. Die Atmosphäre war super und alle wirkten sehr fröhlich und entspannt. Zum Schluss liefen wir den restlichen Lichterweg ab und fuhren dann müde, aber zufrieden zurück nach Kloten.

**Jennifer Francolino und Stella Pfister-Küng,
Betreuerinnen Tagesstätte**



Ferien im Tessin

Das Ferienangebot Arcegno 2022 ist schon wieder Geschichte und mit strahlenden Gesichtern kehrten wir am Samstag, 27. August wieder in die Pigna zurück.

Wir durften eine abwechslungsreiche und lebendige Woche mit den Zivilschützern erleben.

Am Dienstag haben wir einen Abstecher ins Verzascatal gemacht mit anschließendem Mittagessen in einem wunderschönen Grotto. Obwohl im Tessin am Dienstag die Restaurants geschlossen sind, haben sie extra für uns geöffnet und uns mit köstlicher Polenta nach einheimischer Art verwöhnt.

Am Mittwoch konnten wir nach zwei Jahren Corona-Pause endlich wieder mit dem Schiff nach Luino, Italien, an den Märt. Die Zivilschützer schlenderten mit ihren Feriengästen bei 33 Grad durch die Stände und hielten Ausschau nach verschiedenen Souvenirs.

Das Basteln am Freitagmorgen ist bei unseren Feriengästen sehr beliebt, es wurden Caps und Juten-Beutel bemalt, beschriftet und unterschrieben. Die Abende liessen wir mit Musik und Tanzeinlagen ausklingen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Zivilschutz Hardwald. Ihr sorgt Jahr für Jahr dafür, dass diese Woche in Arcegno für unsere Feriengäste unvergesslich wird und zaubert jeder einzelnen Person mit eurem Engagement ein Lächeln ins Gesicht.

Larissa Trchsel, Teamleiterin Wohngruppe Soligänter





 **STIFTUNG
DENK AN MICH**
Ferien und Freizeit für Menschen
mit Behinderungen

Herzlichen Dank der Stiftung Denk an mich
für die finanzielle Unterstützung.

Gemeinsames Kochen am Wochenende

An einem Wochenende im November wurde auf der Wohngruppe 4 ein leckeres Abendessen zubereitet. Der Wunsch und die Vorfreude auf Pizza waren gross.



So machte sich eine kleine Gruppe auf den Weg zum Einkaufen. Davor wurde besprochen, was auf die Pizza soll und welche Salate es dazu geben wird.

Alle Beteiligten waren im Austausch und gemeinsam wurden Lösungen gefunden, um möglichst viele Geschmäcker abzudecken.

Am Nachmittag wurde dann fleissig geschnitten, belegt und gebacken. Das ganze Wohnhaus duftete nach Pizza.

Dazu gab es einen bunten Salatteller. Der Appetit war dann auch gross und es blieb kein Krümel mehr übrig. Alle Beteiligten hatten grosse Freude.

Deborah Wahrbichler, Betreuerin Wohngruppe 4



Ein Abend zum Erinnern

Die Vorfreude am 4. November bei den Pignanerinnen und Pignaner war riesig, als wir uns am frühen Freitagabend mit Bus, Zug, Auto und Taxi auf den Weg nach Winterthur aufmachten.

Einmal mehr öffneten sich die Türen der Salzhaus Disco für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Für einen gemeinsamen Start versammelten wir uns zahlreich vor dem Club. Geduldig stellten wir uns in die mittlerweile sehr lange Schlange der wartenden Partygäste. Kaum hatten wir den Eintritt von 10 Franken bezahlt, bahnten wir uns mit den Rollstühlen, Rollatoren und zu Fuss einen Weg zur Bar, um das Gratisgetränk einzulösen. Danach ging es ab auf die gut besuchte Tanzfläche.

Wir stampften im Rhythmus des Basses und sangen mit Helene Fischer «Atemlos, durch die Nacht». Die DJane beglückte uns mit unseren Musikwünschen und die Nebelmaschine begleitete unsere Dance-Battles. Der Höhepunkt des Abends war erreicht, als das Lied «Polonäse» ertönte und wir uns dem Titel entsprechend zu einer Riesen-Polonaise vereinten.

Wir hätten noch Stunden weiter tanzen können, mussten aber schon wieder die Heimreise antreten.

Wir gingen an diesem Abend alle mit guten Erinnerungen, Musik in den Ohren und der Vorfreude auf den nächsten Discobesuch zu Bett.

«Es ist nicht alle Tage, ich komm wieder, keine Frage» – im Sinne dieser Zeilen aus dem Song: Wer hat an der Uhr gedreht, vom rosaroten Panther, freuen wir uns auf den nächsten Discobesuch.

Olivia Kunz und Larissa Trchsel, Betreuerinnen Wohnen



Bligg und Marc Sway live im Hallenstadion

Am Samstag, 10.12.2022 waren wir am «Blay» Konzert.



Es ist richtig abgegangen und die Stimmung im Zürcher Hallenstadion war richtig gut.

Als Überraschung waren Stefanie Heinzmann und Stress noch auf die Bühne gekommen.

Es ist mega cool gewesen.

Joey Palumbo, Mitarbeiter Werkstatt Müliwies



Knabenschiessen 2022

Es war ein toll organisierter Anlass mit lässiger Unterstützung von den Mitgliedern des Lions-Club. Es wurde sehr persönlich auf die unterschiedlichen Wünsche eingegangen und wir alle kehrten müde aber mit einem zufriedenen Lachen im Gesicht am Nachmittag in die Pigna zurück.



Ferien im Wannental – April 2022

Kaum steht der Frühling vor der Tür,
sind Ferienlager Flamm' und Fүүr.
So ging's auch heuer wieder mal
in Aargaus liebstes Wannental.

Da das Wetter anfangs nass war,
im Hause suchte man den Spass gar.
Um bei Musik und Klang zu lachen
auch Ruhe und Entspannung brachten.

Nebst Schifffahrt auf Hallwiler's See,
wo gab es schöni Sache z'gseh.
Liess sich die Gegend sanft erkunden
mit Rösslikutsche's weiten Runden.

Später dann an Feuers Grill
zum entspannten Abend-Chill.
Nach dem Znacht ging es sogar
mal uf en Drink in eine Bar.



In Sursees schönen Städtli-Wegen
liess sich's in der Sonn' bewegen.
Ob Läden oder Spazieren
auch feine Glaces ausprobieren.



Zum Finale mit Oho!
Besuchten wir den «Toni's Zoo».
Mit schönen Tier'n in voller Pracht
wurd' auch an Souvenirs gedacht.



Zum Abschluss lässt sich ohne hadern
auch diesmal wieder Danke sagen.
Für uns alle war es toll,
erlebnisreich und wundervoll.

Bis bald liebes Wannental

Rafael Schenkel, Betreuer Tagesstätte





Pigna

Graswinkelstrasse 52
Postfach
8302 Kloten
T 044 800 75 00
F 044 800 75 99

www.pigna.ch

 [Stiftung.Pigna](#)

 [stiftung_pigna](#)

Spendenkonto

IBAN: CH93 0900 0000 8000 0335 3
oder mit E-Banking App den QR-Code
scannen:



Beratung & Agogik

Graswinkelstrasse 52, 8302 Kloten

Werkstatt Müliwies

Oberfeldstrasse 12a, 8302 Kloten

Werkstatt Engelwisen

Feldstrasse 72, 8180 Bülach

Wohngruppen Graswinkel

Graswinkelstrasse 52, 8302 Kloten

Wohngruppen Soligänter

Hohfuristrasse 12, 8180 Bülach

Wohngruppen Südweg

Süd-Weg 4, 6, 8, 8180 Bülach

Gasthaus Hans im Glück

Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
T 044 800 76 00
F 044 800 76 09

www.hans-im-glueck.ch

 [pigna.gasthaus](#)

 [gasthaus_hans_im_glueck](#)

Pigna

Raum für Menschen
mit Behinderung

Lassen Sie sich inspirieren von unseren Produkten

Mit viel Liebe zum Detail stellen wir in der Werkstatt Engelwisen in Bülach kunsthandwerkliche Produkte aus Glas, Textil und Papier her.



Sie finden die Produkte in unserem Shop
in der Werkstatt Engelwisen sowie in unserem
Onlineshop. Schauen Sie vorbei auf
www.pigna.ch/shop

